



# Der Dorfbote

Ausgabe 1 – März 2006

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen – Bargeshagen



Grafik: Harry Bauer (mehr zu Harry Bauer auf Seite 6)

## Veranstaltungsplan 2006 der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

28. Februar Seniorenfasching,

15. April



Osterfeuer,

25.-28. Mai Jugendfahrt nach Pepelow,

2. Juni Kindertag auf dem Festplatz in Bargeshagen,

10. Juni Kinder und Jugendliche fahren zum Hansa Park Sierksdorf

24. Juni Gemeindefest auf dem Festplatz Bargeshagen

7. Juli Seniorenausflug

5. August Sportfest, Einweihung des Fußballgroßfeldes,

29. September Herbstfest für Klein und Groß auf dem Festplatz Bargeshagen mit Laternenumzug, Lagerfeuer und Grill,

08. Dezember Seniorenweihnachtsfeier

## 5. NEUJAHRSEMPFANG DER GEMEINDE ADMANNSHAGEN-BARGESHAGEN

Nach der Begrüßung der Gäste, der in der Gemeinde tätigen Handwerker, Händler und Gewerbetreibenden begrüßte der Bürgermeister Klaus-Peter Wiendieck in der Gaststätte „Zur alten Molkerei“ auch die ehrenamtlich tätigen Mitbürger. Unter den ca. 2.900 Einwohnern unserer Gemeinde sind viele Bürger in ihrer Freizeit aktiv ehrenamtlich in verschiedensten Funktionen tätig. Diesen Bürgern galt der besondere Dank, denn viele Aufgaben der Kommune können nicht aus dem Gemeindehaushalt finanziert werden. Ein besonderer Dank ging zuerst an die aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Sie bringen viel Zeit und Mühe auf, für Trainings- und Schulungsstunden, ganz abgesehen von den Einsätzen, die unter Gefahr jeden anwesenden Kameraden besonders herausfordern. Seit 11 Jahren gibt es eine aktive Jugendfeuerwehr zur Heranbildung des notwendigen Nachwuchses für die Feuerwehrfrauen und Männer. Der Amateur-Sportbetrieb des 1. FC Obotrit Bargeshagen e.V. ist nicht denkbar ohne ehrenamtlichen Vorstand, Trainer und Übungsleiter. Dem Tennis Club Bargeshagen e.V. wurde genau so gedankt, wie dem Redaktionsteam des „Dorfboten“, die das Nachrichtenblatt für unsere Dörfer herstellen. Ebenfall wurde gedankt dem Vorstand des Seniorenverbandes BRH und der Arbeit der Plattsacker, die sich monatlich treffen, um die Plattdeutsche Spra-



che zu erhalten, den Ortschronisten, die in den letzten Jahren Chroniken für einzelne Dörfer der Gemeinde erarbeiteten, und den ehrenamtlichen Schöffen und Jugendschöffen.

Nicht vergessen wurden die ehrenamtlichen Gemeindevertreter, die zum Teil auch in den Ausschüssen des Amtes Bad Doberan-Land mitarbeiten und diejenigen Bürger, die als sachkundige Einwohner in den Ausschüssen der Gemeindevertretung tätig sind. All diese Aktivitäten sind nur möglich durch die Hilfe der Handwerks- und Gewerbebetriebe.

Stellvertretend für die vielen aktiven Bürgerinnen und Bürgern wurde einigen für ihr Engagement mit einem kleinen Präsent und einem Blumenstrauß gedankt. So auch an Frau Helga Käther für die ständige sehr gute und umsichtige Arbeit, die sie als Gemeindegewerbetätige und auch bei der Anleitung der ihr unterstellten ABM, SAM und MAE Kräfte ausführt. Ihrer ständigen Einsatzbereitschaft ist das immer gute Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu verdanken.

## Henning von Storch: Sicherheit für Unternehmen und Mitarbeiter



Der Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der CDU Bad Doberan, Dr. Henning von Storch, wandte sich auf Grund der schlechten Zahlungsmoral

der öffentlichen Institutionen kürzlich an die Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Sigrid Keler.

„Die schleppenden Bezahlungen von Rechnungen gefährden oftmals die Existenz vieler Unternehmen. Betroffen

sind in erster Linie die kleinen mittelständischen Betriebe, die durch ausstehende Zahlungen an den Rand des Ruins getrieben werden“, so der finanzpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Henning von Storch. In der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen gebe es viele Gewerbetreibende, die von Kommunen, dem Land oder gar dem Bund Aufträge erhielten und darauf angewiesen seien, rechtzeitig ihre Rechnungen bezahlt zu bekommen, um ihren Mitarbeitern pünktlich die Löhne zahlen und Materialien beschaffen zu können.

Eine unlängst erschienene Umfrage der Handwerkskammer hatte ergeben, dass

von 800 befragten Unternehmen rund 400 schon einmal durch Zahlungsausfälle in existenzielle Nöte geraten seien. Zudem lasse der Zahlungswille der öffentlichen Kassen bei Bund, Ländern und Gemeinden nach. Die Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen sei allerdings vorbildlich bei der Bezahlung ihrer Rechnungen. Für Mecklenburg-Vorpommern sei es wichtig, dass das Land pünktlich die fälligen Rechnungen an die Gewerbetreibenden bezahle. „Dafür werde ich mich weiterhin einsetzen“, kündigte Henning von Storch an.

(Pressemitteilung CDU)

## Firmenporträt Gaststätte „Zum Storch“



An der durch Bargeshagen führenden Bundesstraße gibt es seit 1996 das Restaurant „Zum Storch“. An gleicher Stelle wurden seit 1991 in einen Imbiss neben Einheimischen und Durchreisenden auch viele Bauarbeiter bewirtet. Als jedoch die Bautätigkeiten in und um Bargeshagen nachließen, brach dadurch ein Teil der Stammkundschaft weg.



Davon ließen sich die Betreiber nicht entmutigen und begannen 1996 um den Imbiss herum kräftig anzubauen. So entstand die wunderschöne Gaststätte „Zum Storch“. Die Inhaberin und Geschäftsführerin des Familienbetriebes ist Frau Christa Ribbe. Ihre beiden Töchter sind als Restaurantfachfrauen für die Bedienung der Gäste zuständig. Gemeinsam mit Ihrem Schwiegersohn, einem gelernten Koch, bereitet die Chefin die Speisen zu. Die vielfältigen Kuchen werden hier selbst gebacken, auch der Fisch

für die beliebte Fischplatte wird in der eigenen Räucherammer geräuchert.



Das rustikal eingerichtete Restaurant bietet bis zu 80 Personen ausreichend Platz. Durch die Abluftanlage herrscht hier immer ein angenehmes Raumklima. Neben einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Speisenangebot in der Gaststätte wird für Privatfeiern in den eigenen vier Wänden ein Party-Service angeboten. Für Familien-, Firmen- und Jubiläumsfeiern jeglicher Art gibt es, je nach Gästeanzahl, ein besonderes Festpreisangebot. Hier kann eine Gastgesellschaft zwischen verschiedenen Menüs oder Büfets sowie bei Getränken zwischen mehreren Biersorten, Weinen, alkoholfreien Getränken sowie Heißgetränken auswählen. Die Gaststätte ist täglich von 10.00 – 22.00 Uhr geöffnet. Das Team der Gaststätte „Zum Storch“ freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Text und Fotos: GWie

## Uns plattdütsch Eck heute: Günther K. Wulfrath

### Taumaudung

Dat is nu all lang her, so an dei dörting orrer fiefundörtig Johr, un so glöw ick, dat ick dei Geschicht nu sacht vertellen kann.

Dat wier in enen Yachtclub, wat dunntomalen Betriebssportgemeinschaft binäumt würd, in Swerin. Mien Fründ wier dor Mitglied un ick heff mennigmal in Urlaub as Vörschoter un Smutje up sienem Kajüt-kreuzer mitsägelt. Dor heff ick ok bannig patente Lüüd kennenliert, mit dei ick, so wiet sei noch läben, noch hüt gaud Fründ bün.

Een dorvon wier Fritz Brümmer. Fritzing wier de Seel von den Verein. Hei künn allens, hei wüsst allens, hei kennt jeden un, wat dormals ganz wichtig wier, hei künn nahtau allens „besorgen“!

All Johr am 7. Oktober, wat dunn je een Fierdag wier, würd ne grote Regatta sägelt. Meist wier dat taemlich ruges Wäder mit Starkwind. Un so gäf dat bi so een Veranstaltung glieks bi'n Start Havarie. In een

Jöll, de `ne Tähndoktersch hürte, ballert een anner vullkant in'n Spegel un slög'n gatliches Leck. Dormit wier för dei twei dei Regatta ok all tau Enn'n. Dat wier je nu argerlich, aewer nich wieder slimm. Leech wier dat blot mit dei Reparatur. Wer süll dat maken un vör allem wo dat Material kriegen!! Dor künn egentlich man blot Fritz Brümmer helpen. Tschä, egentlich! Dat wier man blot: Fritzing künn de Fru Dokter nich verknusen. De Ollsch rasterte em tau väl, tau luut un in enen Dialekt, den hei ok nich so siehr mücht.

As Fritz nu dei Havarie mitkreeg, wier hei sick gliek vermauden wat dor up em taukeem. Hei güng also dei Fru Dokter ümmer ganz fix ut'n Wech, wenn hei ehr ansichtig würd. Aewer denn kreeg sei em doch tau hollen, stellt em sick batz in'n Wech, un in ehr Freud, dat ehr dat glückt wier, kreigte sei ganz upgerägt los: „Herr Brümmer, Herr Brümmer! Haben Sie mein Loch schon

gesehen?“ Brümmer föll binah dei Piep ut'n Muul, so verfierte hei sick oewer disse Frag. Dat wohrte aewer nich lang, dor hadd hei sick wedder fat. Hei keek dei Doktersch von baben bit ünne an un säd denn: „Ne, Fru Dokter, ick heff sei ehr Lock nich seihn un ick will sei ehr Lock ok nich seihn!“ Nu kann sick woll jedwereen vörstellen, wat dat för `ne Hoeg in'n Verein wier, as disse Geschicht sick rümmersprök. Fritz sien Spruch würd bi jede passende orrer ok nich passende Gelegenheit anbröcht. So bün ick tau disse Geschicht kamen, as mien Fründ ok dat Zitat bruken däd un ick em denn verständnislos ankieken würd.

Hei vertellte mi denn aewer ok noch, dat Fritzing dei Fru Dokter ehr Jöll liekers heil makt hett.

Wh

## Seniorenweihnachtsfeier 2005

Am 08. Dezember fanden sich die Senioren unserer Gemeinde in der Gaststätte „Alte Molkerei“ zusammen, um bei einer Weihnachtsfeier gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen. Der Einladung unserer Seniorenbetreuerin Frau Graw waren 93 Gäste gefolgt. Diese wurden nach der Begrüßung durch den Bürgermeister, Herrn Klaus- Peter Wiendieck, mit Kaffee und Kuchen bewirtet, bevor das Kulturprogramm begann.



unten, rechts: Ehepaar Drahn

Das Ehepaar Drahn, die vor dem Krieg im Ortsteil Rabenhorst wohnten, trugen mit plattdeutschen Einlagen zur Abwechslung in diesem Programm bei, genau so, wie der aus Spätaussiedlern bestehende Chor „Nabirschke“ (auf deutsch: Hoffnung).



die freundliche Bedienung:  
Kathrin Wolter und Yvonne Schuldt



hinter dem Tresen: Katharina Wolter

Eine Kindergruppe aus der AWO-Kindertagesstätte „Storchennest“, erfreuten mit Gesang und Tanz die Herzen der Anwesenden.



Chor „Nabirschke“

Diese Gruppe sangesfreudiger Frauen, die von einem Musiker auf dem Akkordeon begleitet wurden, verbreiteten mit Volks- und Weihnachtsliedern in russischer und deutscher Sprache ebenfalls weihnachtliche Stimmung. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang für alle Beteiligten ein gelungener Abend



aus. Dem Personal der Küche und der Bedienung soll an dieser Stelle für ihre gute Betreuung Dank gesagt werden.

Senioren, die nicht mehr so gut zu Fuß waren, wurden durch Frau Helga Käther, Frau Sabine Westendorf und Herrn Uwe Kohlmeier sicher nach Hause gefahren.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls sehr herzlich bei der „BS & K GmbH Kaffeerösterei“, die den Kaffee der Sorte: Brack „Aus dem Kaffeegarten der Natur“ für diesen Nachmittag spendeten.

Text und Fotos: GWie

## Aktivitätenplan der Seniorenbetreuung in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen für das erste Halbjahr 206

Am 28.02.2006 findet von 15.00 bis 18.00 Uhr die Faschingsfeier in der Gaststätte „Alte Molkerei“ statt. Weitere Termine für Kaffeetrinken, Spielen, Plaudern im Gemeinderaum im Feuerwehrgebäude sind:

am 07., 14. und 21. Februar,  
am 07., 14., 21. und 28. März,  
am 04., 11. und 25. April,  
am 02., 09., 16., 23. und 30. Mai,  
sowie am 13., 20. und 27. Juni.

Sprechzeiten der Seniorenbetreuerin, Frau Sieglinde Graw, sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus in Bargeshagen, Hauptstraße 58 (Tel. 62002)

## Jahresabschluss in gemütlicher Runde von Angelka Kuhz

Bereits seit 14 Monaten treffen sich Frauen aus unserer Gemeinde und den angrenzenden Nachbargemeinden 14-tägig zum Knüdelabend in der FFw Bargeshagen.

Nicht nur modische Maschen sind unser Tagesthema, sondern auch mal die Seele baumeln lassen. Das Team der Gaststätte " Zur alten Molkerei " bereitete einen Kesselgulasch und für einen Obst- und bunten Salat sorgten die Frauen selbst. Somit wurden gleich



Rezeptanregungen für die bevorstehenden Weihnachtstage ausgetauscht. Wer hat nicht schon mal von der japanischen Blumensteckkunst "Ikebana" gehört. Frau Gudrun Beese zeigte uns an Hand von einfachen Handgriffen, wie "Frau" mit wenigen Naturmaterialien ein ausdrucksstarkes Weihnachtsgesteck entstehen kann.

Gerne möchten wir in loser Reihenfolge über uns berichten. Herzlichen Dank an Sieglinde Graw, der guten Seele.

**EVANGELISCH - LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE  
LICHTENHAGEN DORF**

Die Gottesdienste finden jeden Sonntag um 9.30 Uhr statt.

**11. Internationale Orgel- und Cembalotage  
ORGANO E CIMBALO 2006**

Die diesjährigen Orgel- und Cembalotage finden vom 26.02. – 09.04.06 statt. Die Veranstaltungen beginnen immer sonntags um 17 Uhr. Jedes Konzert wird 1 bis 1 ½ Stunden dauern. Die Konzertreihe wurde vom Kantor, Herrn Wolfram Hausberg, organisiert. Er brachte Künstler aus dem norddeutschen Raum, aus Wien, Amsterdam, Berlin, Köln, Augsburg und Paris zusammen

**Programm:**

26.02.06

**Marais Consort**

„Arabesque – Marin Marias & Consorten“

05.03.06

**Susanne Scholz (Barockvioline),  
Menno van Delft (Cembalo)**

„Süßes Saitenspiel - Gestrichenes und Gezupftes im ergötzlichen Dialog“

12.03.06

**TreCantus**

„Schöne und auserlesene geistliche Gesänge zu dreien Stimmen“

19. 03. 06

**Leon Berben (Orgel und Cembalo)**

„Stylus Phantasticus und Gelehrter Stil“

26.03.06

**Wolfram Hausberg (Orgel und Cembalo)**

„Buxtehude, Böhm, Bach  
Deutsche Claviermusik um 1700“

02.04.06

**Roland Götz (Orgel und Cembalo)**

„Programm- Musik“

09. 04. 06

**L'Yriade**

„Amour, Solitude & Tristesse  
Höfische Musik aus dem Frankreich des 17. Jahrhunderts“

**Eintrittspreise:**

Orgelkonzerte: 5,00 € Ermäßigt\*: 3,00 €

Kammerkonzerte:

1 Karte: 6,00 €- 10,00 €

\* Kinder, Jugendliche, Studenten und Inhaber eines Warnowpasses



*Orgel der Dorfkirche Lichtenhagen*

**Wolfram Hausberg**

Der Kirchenmusiker Wolfram Hausberg ist nicht nur der Organisator der Konzerttage ORGANO E CIMBALO 2006, sondern er wird am 26.03.06 auch persönlich an der Orgel zu erleben sein.



Wolfram Hausberg (45) wurde in Köln geboren und ist mit der Pastorin Anke Kieseler-Hausberg verheiratet. Sie haben 3 Kinder. Nach seinem Klavierstudium in Köln und dem Studium der Kirchenmusik in Herford (Westfalen) arbeitete Herr Hausberg von 1988 bis 1993 als Klavierlehrer in Remscheid. Danach begann er seine Tätigkeit als Kantor an der Evang.- luth. Kirche Lichtenhagen. Neben seiner Arbeit als Kantor absolvierte er ein Aufbaustudium für Orgel und Orgelimprovisation in Amsterdam.



*Dorfkirche, Lichtenhagen Dorf*

*Abgebildet ist die Dorfkirche unmittelbar nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Bereich des Chores. Das Äußere der Kirche wurde seit Mai 1998 in 4 Bauabschnitten bis November 2005 saniert.*

**Weitere Termine in der  
Dorfkirche Lichtenhagen:**

30.04.06

**Geistliche Abendmusik am Monatsende**

Angelika Albrecht, Sopran

Rebekka Frömmling, Harfe

Wolfram Hausberg, Orgel

**EVANGELISCH –LUTHERISCHE  
KIRCHGEMEINDE  
LAMBRECHTSHAGEN  
INFORMATIONEN FÜR  
BARGESHAGEN:**

Gottesdienste:

Die Gottesdienste finden jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

Weitere Termine sowie Termin- oder Programmänderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Kirche oder gegebenenfalls den Aushängen in den Schaukästen unserer Gemeinde.

Foto Orgel und Text: GWie

Foto Wolfram Hausberg: Privataufnahme

Programm: Kantorei Lichtenhagen

**Schlüsselbund gefunden!**

Wer vermisst sein Schlüsselbund seit dem Herbstfest? Auf dem Festplatz wurde ein Schlüsselbund gefunden und im Gemeindehaus in Bargeshagen im Seniorenbüro abgegeben.

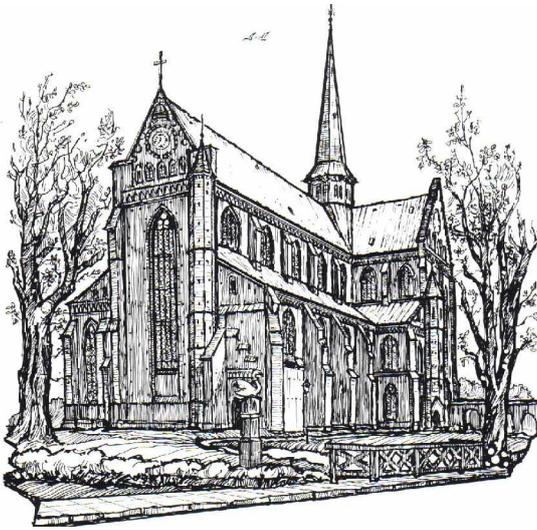
Nachzufragen bei Frau Sieglinde Graw, Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus in Bargeshagen, Hauptstraße 58 (Tel. 62002)

## Personenporträt

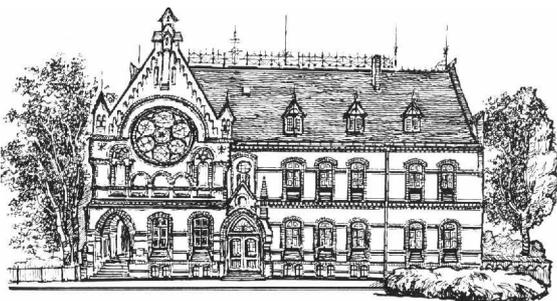
**Harry Bauer**

Kapitän zur See a. D.

Chronist, Grafiker und Maler (Autodidakt)

*Münster, Bad Doberan*

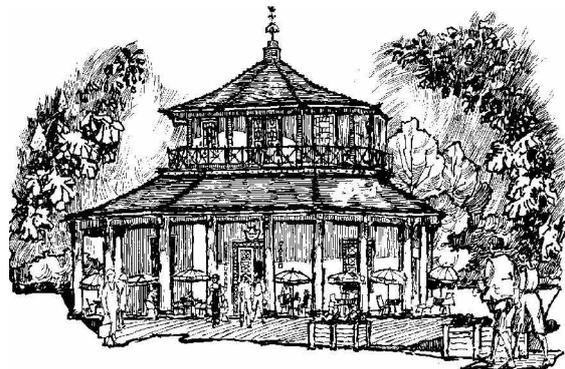
Herr Bauer wurde am 30.04. 1924 in Lodz' geboren. Bis zur 7. Klasse besuchte er die Volksschule und danach weitere 2 Jahre ein polnisches Gymnasium. Während der Zeit am Gymnasium wurde Herr Bauer mit 17 Jahren durch die „Deutsche Wehrmacht“ zum Kriegsdienst eingezogen. Er leistete seinen Dienst an der Ostfront und geriet 1944 auf der Halbinsel Krim in Gefangenschaft. Erst 1949 wurde Herr Bauer aus dieser Gefangenschaft nach Deutschland entlassen. Neben der deutschen Sprache beherrscht er wegen seiner polnischen Schulbildung und seiner Gefangenschaft in Russland auch polnisch und russisch.

*Gymnasium, Bad Doberan*

Nach der Entlassung aus der Gefangenschaft wollte Herr Bauer zunächst in Berlin-Lichtenberg ein ziviles Studium zum Bauingenieur aufnehmen. Da er aber dringend auf einen Gelderwerb angewiesen war, zerschlugen sich diese Absichten. Herr Bauer ging deshalb zur Volksmarine um dort den Abschluss zum Vermessungsingenieur zu absolvieren. Während seiner Ausbildung bemerkten seine Vorgesetzten aber, dass er über sehr gute Fremdsprachenkenntnisse verfügte. Herr Bauer wurde deshalb zum Übersetzer ausgebildet. Durch ständige Weiterbildung und den Abschluss der Militärakademie wurde der Matrose Harry Bauer bis zum Kapitän zur See befördert und musste aus gesundheitlichen Gründen 1987 in den Ruhestand versetzt werden.

*Harry Bauer mit seiner Ehefrau im Januar 2006*

Herr Bauer hatte schon als Kind sehr gerne gemalt und war während seiner Dienstzeit in der Volksmarine Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Malende Matrosen“. Ein Mal im Jahr besuchten diese Mitglieder für 7 Tage die Kunsthochschule Leipzig und wurden dort von namhaften Künstlern der DDR weiter ausgebildet.

*Pavillon am Kamp, Grafik für die Kupferreliefchronik von Bad Doberan*

Außerdem hatte Herr Bauer als Chronist (Autodidakt) die Volksmarine in vielen Bänden dargestellt. Von diesen Bänden existieren heute noch 158. Sie werden alle im Flensburger Militärarchiv aufbewahrt.

Seit der Wende hat Herr Bauer die Grafiken (Firmenlogos, Gebäude, Persönlichkeiten) für 85 Kupferreliefchroniken geschaffen, illustrierte das Buch „Die Sagen der Kühlung“ nach Heinrich Schreiber und schreibt seit dem Umzug nach Admannshagen Tagebücher.

Außerdem wurden die Titelseiten unseres „Dorfboten“ durch Grafiken von Herrn Harry Bauer gestaltet, dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Foto und Text: GWie

# JugendTreff Admannshagen

## Am 21. März feiern wir unseren 8. Geburtstag

Im Februar 1998 fand die erste Versammlung im Jugendtreff Admannshagen statt. Die 28 anwesenden Jugendlichen wollten mit anpacken die restlichen Arbeiten wie Malern, Fliesen legen usw. zu realisieren. Am 21.03.1998 hatten wir dann gemeinsam das Ziel erreicht und der Jugendtreff wurde durch die Kinder und Jugendlichen in Besitz genommen. Sie fühlten sich vom 1.Tag an im Jugendtreff wohl. Karten spielen, Dart, Malen und Basteln, Hausaufgaben erledigen und etwas fürs leibliche Wohl tun (Bockwurst und Cola) gehörten zur Freizeitgestaltung.



Im Sommer 1998 leisteten die Jungen und Mädchen Verschönerungsarbeiten, sie pflasterten den Hof und die Freifläche vor dem Treff. Viel Mutterboden

für unsere Rasenfläche wurde geglättet, viele Tropfen Schweiß haben wir vergossen, als die Betonfläche der ehemaligen Garagen beseitigt wurde. Die Schweißperlen haben sich gelohnt, als MZS Zaunbau 1999 unsere Freifläche einzäunte und der gesäte Rasen endlich zum Fußball, Basketball und Tischtennis spielen benutzt werden konnte. Der Grill sorgte für unser leibliches Wohl. In den Wintermonaten wird viel Dart und Billard gespielt, so war die Freude sehr groß als wir 2000 den Dartautomaten erhielten.

Die Firma Gattermann überdachte 2001 ein Teil der Freifläche. Durch fleißige Hände und durch viele Sponsoren wurde der Treff unser zweites Zuhause. Panelle, Farbe und geschenkte Couchgarnituren gaben 2004 den Raum eine heimische Atmosphäre. Im letzten Jahr haben wir unserem Image einen neuen Anstrich gegeben, indem die Außenfassade eine Wärmedämmung und eine farbliche Gestaltung bekommen hat. So ist unser Treff nicht nur wärmer im Winter, sondern passt auch besser ins Dorfbild.



Gemeinsam mit der Betreuerin sammelt der Clubrat Ideen für die Freizeitgestaltung. Der Trip nach Pepelow und Bowling, Fahrten zum Hansa Park, Disko, Weihnachtsfeier oder die Organisation des Kinder und Straßenfestes 1999 und 2000 in Admannshagen standen auf dem Programm.

Im Treff können wir über unsere Teenager-Probleme reden. Stress in der Schule, Liebeskummer, sowie solche Themen wie Drogen und Alkoholmissbrauch.

Der Besuch der Lettischen Kinder und der Internationale Fußballwettkampf gehörte 2005 zu den Highlights des Jahres.

Die Jugendlichen des Jugendtreffs Admannshagen haben ihren Platz im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde gefunden. Die 700 Jahrfeier der Gemeinde, Weihnachtsfeiern für unsere älteren Bürger, Neujahrsempfang der Gemeinde, Vorbereitung Sommerfeste überall waren und sind wir dabei.

Den 8-jährigen Geburtstag werden wir mit einer Party im Treff feiern.

Der Clubrat

## Bei der Probe belauscht



Die Line Dance Company „Crazy Liners Bargesshagen“ trifft sich regelmäßig im Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Bargesshagen. Hier werden zu Country- und Westernrhythmen die Schrittfolgen für die Tänze eingeübt. Dass das auch schon dem Nachwuchs Spaß macht, ist unverkennbar, auch wenn dieses kleine „Cowgirl“ (Bildmitte) noch nicht direkt zur Company zählt.

Aber, was nicht ist, kann noch werden. Und wie überall ist auch hier zu erkennen – vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt. Den Auftritt der „Crazy Liners“ sollten die Organisatoren des Sommerfestes unbedingt einplanen. Er würde dieses Fest sicherlich bereichern. Die Bereitschaft zum Auftritt, als Dank an die Gemeinde für die Bereitstellung des Probenraumes, ist vorhanden.

KP

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Januar und Februar

in Admannshagen

zum 92. Geburtstag, am 11.02., Herrn Richard Jahnke,  
zum 81. Geburtstag, am 04.01., Frau Christa Seifert,  
zum 79. Geburtstag, am 18.02., Frau Anneliese Wischmann,  
zum 78. Geburtstag, am 04.02., Frau Margarete Belger,  
zum 76. Geburtstag, am 09.02., Frau Erna Langer,  
zum 76. Geburtstag, am 12.02., Frau Margarete Mach,  
zum 74. Geburtstag, am 27.01., Herrn Otto Jezmann,  
zum 74. Geburtstag, am 12.02., Herrn Joachim Eißner,  
zum 74. Geburtstag, am 26.02., Frau Lieselotte Mehlhorn,  
zum 72. Geburtstag, am 07.01., Herrn Gerhard Radig,  
zum 71. Geburtstag, am 04.01., Frau Ingrid Eißner  
zum 70. Geburtstag, am 01.02., Frau Gerhard Bullmann,  
zum 70. Geburtstag, am 30.01., Herrn Walter Schröder

in Bargeshagen

zum 90. Geburtstag, am 05.02., Frau Grete Chudzik,  
zum 84. Geburtstag, am 28.01., Frau Hanna Trost,  
zum 83. Geburtstag, am 20.02., Herrn Ulrich Rohrlack,  
zum 79. Geburtstag, am 27.01., Herrn Erwin Schüler,  
zum 78. Geburtstag, am 05.01., Herrn Roland Weynert,  
zum 78. Geburtstag, am 14.01., Frau Käthe Harder,  
zum 77. Geburtstag, am 21.01., Frau Marta Jasmund,  
zum 77. Geburtstag, am 08.02., Frau Angelika Leppin,  
zum 76. Geburtstag, am 01.01., Frau Gertrud Reske,  
zum 76. Geburtstag, am 02.01., Herrn Heinz Kloss,  
zum 74. Geburtstag, am 07.02., Frau Anneliese Bartsch,  
zum 74. Geburtstag, am 19.02., Herrn Wolfgang Nerowski  
zum 73. Geburtstag, am 22.01., Herrn Gerhard Holldorf,  
zum 72. Geburtstag, am 15.01., Frau Helga Milewski,  
zum 72. Geburtstag, am 11.02., Frau Sieglinde Reincke,  
zum 71. Geburtstag, am 05.01., Herrn Dr. Wolfgang Geßner,  
zum 71. Geburtstag, am 20.02., Frau Erika Schmidt  
zum 71. Geburtstag, am 26.01., Frau Christa Ritscher,  
zum 70. Geburtstag, am 20.01., Herrn Joachim Hesse,  
zum 70. Geburtstag, am 15.02., Herrn Günther Wulfrath,  
zum 70. Geburtstag, am 29.02., Frau Ursula Grunert

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Monat März

in Admannshagen

zum 76. Geburtstag, am 11.03., Frau Dora Schröder,  
zum 76. Geburtstag, am 27.03., Herrn Hans Langer,  
zum 70. Geburtstag, am 07.03., Herrn Heinz Ziemendorf,  
zum 70. Geburtstag, am 12.03., Frau Annelies Vogel,  
zum 70. Geburtstag, am 26.03., Herrn Heinz Finkenstein

in Bargeshagen

zum 94. Geburtstag, am 26.03., Frau Emma Seemann,  
zum 81. Geburtstag, am 05.03., Herrn Heinrich Harder,  
zum 80. Geburtstag, am 21.03., Frau Eva-Maria Rohrlack,  
zum 80. Geburtstag, am 05.03., Frau Else Susemihl  
zum 74. Geburtstag, am 02.03., Herrn Willi Wegner,  
zum 74. Geburtstag, am 13.03., Herrn Karl Schoknecht,

in Rabenhorst

zum 89. Geburtstag, am 22.03., Frau Charlotte Strohschen

**Statt zu klagen, dass wir nicht alles haben,  
was wir wollen, sollten wir dankbar sein,  
dass wir nicht das bekommen,  
was wir verdienen.**

**Dieter Hildebrandt (\*1927) Kabarettist und Autor**

**Kindertreff J.f.K. (Jesus for Kids)**

**Bargeshagen ab 11.2.06**

jeden 2.+ 4. Samstag im Monat  
von 10 -11:30Uhr

für Kinder zwischen 3-6 Jahre

im Creativ Center Bargeshagen, Hauptstraße 58  
Wir wollen bewusst christliche Werte und Inhalte  
vermitteln. Gemeinsam singen, spielen, biblische  
Geschichten hören, basteln, Spaß haben,....

Eltern sind natürlich auch herzlich willkommen!!

Weitere Termine vorab: 25.2., 11.3., 8.4., 22.4.

Bei Fragen: 038203/743840 Birte Soetebier

## Einladung zur Blutspende

am 10.04.06 von 14:30 bis 18:30 in der  
Feuerwehr am Admannshäger Damm

Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern GmbH  
Zentrale Verwaltung Neubrandenburg  
Institut für Transfusionsmedizin  
Postfach 10 13 22  
17020 Neubrandenburg  
Internet: <http://www.blutspende-mv.drk.de>

Bitte Blutspender-Pass u. Personalausweis mitbringen

**Der Spruch des Monats**  
*Das Glück des Lebens kann niemand  
schmieden, immer nur das Glück des  
Augenblicks*

*Karl H. Waggerl*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen,  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 03 82 03 6 22 79,

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Kurt Podstata, Gudrun Ristow,  
Gerd Wiechmann, Klaus-Peter Wiendieck, Grit Wisch-  
mann, Günther K. Wulfrath, Gestaltung: Kurt Podstata

**Druck:** printmix24, Ewald Sickinger, Bad Doberan  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte  
Beiträge wird keine Haftung übernommen.